

## P4 - Sportprüfungskurs Abitur

Mit dem dreistündigen Sport-Grundkurs bietet die Christian-Rauch-Schule Bad Arolsen unseren Schüler\*innen ab der Qualifikationsphase eine Möglichkeit, Sport als Abiturprüfungsfach (P4/P5) zu wählen. Dieser unterscheidet sich nicht nur durch die Stundenzahl von den anderen Grundkursen:

Im dreistündigen Sport-Abiturkurs sind neben sportlichen auch theoretische Fähigkeiten über das Maß des normalen Grundkurses hinaus gefordert. Es findet Praxis- und Theorieunterricht statt, der über Vorträge, Referate, Ausarbeitungen oder Klausuren abgeprüft wird. Die sportlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten sollten in einem überdurchschnittlichen Bereich liegen und sich über mehrere Bewegungsfelder/Sportarten erstrecken. Das Engagement im Vereinssport oder ein langfristig angelegtes Training bildet zusätzlich die Grundlage für die sportliche Leistungsfähigkeit. Im Prüfungskurs werden mindestens drei Sportarten unterrichtet. Diese sind dann in den verschiedenen **Perspektiven** und **Inhaltsfeldern** zu finden. Die Sporttheorie orientiert sich an den theoretischen Inhaltsfeldern:

<b>Perspektiven</b>	<b>Inhaltsfelder (Praxis)</b>	<b>Inhaltsfelder (Theorie)</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Soziale Interaktion</li> <li>2. Körperwahrnehmung</li> <li>3. Leisten</li> <li>4. Gesundheit</li> <li>5. Ausdruck</li> <li>6. Wagnis</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spielen</li> <li>2. Bewegen an und mit Geräten</li> <li>3. Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten</li> <li>4. Laufen, Springen, Werfen</li> <li>5. Bewegen im Wasser</li> <li>6. Fahren, Rolle, Gleiten</li> <li>7. Mit und gegen Partner kämpfen</li> <li>8. Den Körper trainieren, die Fitness verbessern</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen sportlicher Leistungsfähigkeit</li> <li>2. Motive und Motivation zum Sporttreiben</li> <li>3. Sport im Spannungsfeld von Wirtschaft</li> <li>4. Politik und Medien</li> <li>5. Lebenslanges Sporttreiben als persönliche und gesellschaftliche Herausforderung</li> </ol>

Die Wahl des dreistündigen Sport-Grundkurses findet zu Beginn der Qualifikationsphase statt. Die Kursinhalte werden von der Lehrkraft festgelegt und über das Kursprofil ausgeschrieben. Insgesamt werden mindestens 3 unterschiedliche Sportarten aus mindestens 2 unterschiedlichen Inhaltsfeldern angeboten, dabei mindestens ein Sportspiel. Der Sport-Grundkurs findet dreistündig statt. Über die Verteilung von Theorie- und Praxisanteilen entscheidet die Lehrkraft. Praxis und Theorie werden stets verknüpft unterrichtet. Wer sich im Laufe der Qualifikationsphase dafür entscheiden sollte, Sport nicht als 4. oder 5. Abiturprüfungsfach zu wählen, hat die Möglichkeit, den dreistündigen Sportgrundkurs als normalen zweistündigen Grundkurs in das Abitur einzubringen.

Die Benotung besteht u. a. aus einer sogenannten „besonderen Fachprüfung“ (sportpraktische Überprüfung + theoretische Einzelprüfung, 50:50). Diese bildet bis zu 50 % der Endnote ab. Die mündliche Mitarbeit (50%) sowie Leistung und Mitarbeit in der Sportpraxis (50 %) bilden den Rest der Endnote ab (mindestens 50 %).

Sport kann nur als Prüfungsfach gewählt werden, wenn es während der gesamten Qualifikationsphase dreistündig unterrichtet wurde. Im Abitur muss eine sportpraktische Prüfung und eine mündliche Prüfung abgelegt werden. Beide Prüfungsteile gehen mit jeweils 50 % in die Endnote der Abiturprüfung ein. Die sportpraktische Prüfung leitet sich auf der Grundlage des Inhaltsfeldes aus der Abiturprüfungsverordnung ab. Die Festlegung der jeweiligen sportpraktischen Disziplin erfolgt erst in der Q4. Die sportpraktischen Prüfungen liegen zwischen den schriftlichen und den mündlichen Abiturprüfungen. Da die für das Abitur möglichen Inhaltsfelder/Sportarten durch Verordnung auf drei beschränkt sind, kann dies unter Umständen bedeuten, dass nicht alle Schüler\*innen in ihrer bevorzugten Sportart geprüft werden können. Sollte die Teilnahme an den sportpraktischen Prüfungen aus z.B. verletzungsbedingten Gründen nur zum Teil oder gar nicht möglich sein, tritt an ihre Stelle eine mündliche Ersatzprüfung zu der jeweiligen Sportart.